



Sitzung vom

23. August 2016

Mitgeteilt den

24. August 2016

Protokoll Nr.

737

Fraktionsauftrag SP

betreffend Nationales Schneesportzentrum Lenzerheide

Antwort der Regierung

Die Bündner Regierung wurde im Frühsommer darüber informiert, dass die Planung für ein Nationales Schneesportzentrum mit Standort Lenzerheide vom Bund bis 2023 sistiert wird. Dieser Entscheid wurde mit Bedauern zur Kenntnis genommen, was dem Bundesrat von der Regierung auch schriftlich mitgeteilt wurde. Gleichzeitig bedeutet der Entscheid des Bundesrates allerdings auch ein weiteres klares Bekenntnis zum Standort Lenzerheide.

Nach wie vor ist die Regierung überzeugt, dass der Standort Lenzerheide für ein Nationales Schneesportzentrum ideal ist. Eine Realisierung könnte dort relativ rasch erfolgen, da ein grosser Teil der Sportinfrastruktur bereits vorhanden ist. Das Projekt ist wichtig für die Förderung des Schneesports und die generelle Sportförderung von Kindern und Jugendlichen. Daneben kommt einem Nationalen Schneesportzentrum auch eine grosse touristische und damit wirtschaftliche Bedeutung zu. Die Schnee- und Wintersportnation Schweiz braucht ein Nationales Schneesportzentrum, damit ein Ausgleich zu diversen anderen, insbesondere Sommersportarten (in Magglingen und Tenero) geschaffen werden kann. Der Kanton Graubünden als Berg- und Wintersportkanton ist dazu der ideale Standort.

Mit einem Nationalen Schneesportzentrum sollen zum einen für Schulen optimale Voraussetzungen für die Durchführung von preiswerten Schneesportlagern geschaffen werden, zum andern sollen Aus- und Weiterbildungskurse im Bereich Schnee-

sport durchgeführt werden. Schliesslich soll das Nationale Schneesportzentrum auch für Ansprüche des Leistungssports zur Verfügung stehen. Der Betrieb des Zentrums soll sich, auch aus wirtschaftlichen Überlegungen, nicht auf den Winter beschränken, sondern ganzjährig aufrechterhalten werden, im Sommer mit Sportarten wie Sportklettern, Bergsteigen, Mountainbike, Ballsportarten.

Nach der Sistierung der weiteren Planung eines Nationalen Schneesportzentrums durch den Bund ist eine Realisierung in der ursprünglich geplanten Art in den nächsten zehn Jahren in den Varianten "Realisierung durch den Bund" und "Realisierung durch Bund und Kantone gemeinsam" nicht realistisch. Aus Sicht des Kantons Graubünden käme aber grundsätzlich die Prüfung folgender Alternativen in Frage:

- Realisierung durch den Kanton Graubünden;
- Realisierung durch mehrere Kantone inklusive Graubünden in einem Kantonsverbund;
- Realisierung durch den Kanton Graubünden und die Standortgemeinden;
- Realisierung durch den Kanton Graubünden und Private, wobei auch Sportverbände darunter fallen.

Die Regierung ist der Auffassung, dass sich eine erste Prüfung dieser Varianten lohnt. In diesem Sinne ist sie bereit, den Auftrag entgegenzunehmen.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Chr. Rathgeb

Der Kanzleidirektor:

Dr. C. Riesen